

Antrag des Stadtrates vom 8. Mai 2006

Erstellung Kreisel Silber-/Lerzenstrasse

(S3.4.Sil./S3.4.Ler.)

(Beschluss des Gemeinderates vom)

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Für die Erstellung eines Kreisels an der Silber-/Lerzenstrasse wird zulasten Konto 1620.5010.533 ein Kredit von Fr. 500'000.00 bewilligt.
2. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 4 lit. b) und c) Gemeindeordnung.
3. Eine Beschwerde gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.
4. Mitteilung an den Stadtrat zum Vollzug.

Erläuterung

Ausgangslage

Die Verkehrssituation im Industriegebiet Silber/Lerzen/Stierenmatt gibt bereits seit längerer Zeit grosse Probleme auf. Durch die Ballung von publikumsintensiven Betrieben an der Riedstrasse sah sich der Stadtrat veranlasst, das Verkehrskonzept eingehend zu prüfen. Im November 2005 hat der Stadtrat für das Industriegebiet ein neues Verkehrsregime erlassen. Die Umsetzung erfolgt im laufenden Jahr. Mit dem neuen Verkehrsregime wird die direkte Zufahrt von der Silber- in die Riedstrasse durch eine Einbahnregelung verhindert. Die Zufahrt zu den Liegenschaften Riedstrasse 3 - 9 erfolgt neu über die Moosmattstrasse.

Von der neuen Verkehrssituation wird auch der Abzweiger Silber-/Lerzenstrasse betroffen sein. Um eine Verbesserung der Situation des öffentlichen Verkehrs (Bus 306) zu erreichen, wurde im November unter Einbezug der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei eine Machbarkeitsstudie erstellt. Einerseits waren kurzfristige Verbesserungen des Verkehrsknotens Silber-/Lerzenstrasse abzuklären, andererseits sollten Ausbaumöglichkeiten geprüft werden, welche auch künftige Verkehrsmengen unter Berücksichtigung des "Vollausbaus" und einer teilweisen Umstrukturierung im Gebiet Silber aufnehmen können. Zu berücksichtigen waren neben der bestehenden Ausfahrt Pestalozzi im Knotenbereich auch die Rahmenbedingungen der Bauvorhaben CC Prodega und Verteilzentrum Coop.

Machbarkeitsstudie

Die Studie zeigt, dass für den Knoten Silber-/Lerzenstrasse ein Kreisel besser geeignet ist als eine Lichtsignalsteuerung. Für die Bewältigung des Verkehrs sieht die Studie für den Endausbau einen teilweise überbreiten 1-streifigen Kreisel mit 2-streifiger Zufahrt Silberstrasse West und einem Bypass (Silberstrasse Ost-Lerzenstrasse) vor.

Mit ergänzenden Untersuchungen vom April 2006 wurden nochmals Rückstaulängen auf den Kreiselfzufahrten resp. Auswirkungen für den öffentlichen Verkehr abgeklärt. Als Fazit zeigte sich, dass mit der in Betrieb gehenden neuen Verkehrsführung im Industriequartier, welche insbesondere einen guten Verkehrsfluss über die Silber-/Lerzenstrasse voraussetzt, bereits von Beginn an eine 2-streifige Zufahrt im Westen des Kreisels vorzusehen ist. Auf die Erstellung des Bypasses kann gemäss Studie "noch etwa fünf bis acht Jahre zugewartet werden, bis die Staulänge regelmässig bis in den Bereich der Bushaltestelle (Pestalozzi) wächst".

Projekt

Das Projekt sieht den Bau eines 1-streifigen Kreisels mit einem Aussendurchmesser von 30 m vor. Die Zufahrt Silberstrasse West wird dabei 2-streifig ausgeführt. So kann die Einfahrt in die Lerzenstrasse von Westen her sichergestellt werden. Das Projekt verzichtet, wie in der Studie vorgeschlagen, auf die Erstellung des Bus-Bypasses von der Silberstrasse-Ost in die Lerzenstrasse. Die Arbeiten werden jedoch so ausgeführt, dass die Erstellung des Bypasses bei Bedarf jederzeit möglich bleibt.

Für die Realisierung des Projektes tritt die Coop Immobilien AG eine Fläche von rund 250 m² gratis an die Stadt ab. Die Pestalozzi & Co. AG stellt ebenfalls eine Fläche von rund 200 m² unentgeltlich zur Verfügung.

Kosten

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Sennhauser, Werner & Rauch AG präsentiert sich wie folgt (inkl. MWST):

I.	Erwerb von Rechten	35'000.00
II.	Bauarbeiten	750'000.00
III.	Installationsarbeiten	30'000.00
IV.	Nebenarbeiten	45'000.00
V.	Technische Arbeiten	<u>140'000.00</u>
	Total	1'000'000.00

Gemäss schriftlicher Zusage verpflichtet sich die Coop Immobilien AG zur Übernahme eines Beitrages an den Kreisel in der Höhe von Fr. 500'000.00. Somit verbleiben der Stadt Nettokosten inkl. MWST in der Höhe von Fr. 500'000.00. Im Budget und im Finanzplan sind für den Ausbau des Knotens Silber-/Lerzenstrasse Beträge von gesamthaft Fr. 950'000.00 vorgesehen.

Die Silberstrasse ist im kommunalen Verkehrsplan enthalten, so dass aufgrund des aktuellen Finanzkraftindex der Stadt gemäss § 29 Strassengesetz und § 1 Strassenbeitragsverordnung mit Staatsbeiträgen, aktuell zirka 10 %, gerechnet werden kann. Die genaue Höhe des Beitrages kann erst nach der Bauabrechnung ermittelt werden.

Schlussbemerkung

Das neue Verkehrsregime im Industriegebiet Silber verlangt auf der Silberstrasse einen guten Verkehrsfluss. Mit der Realisierung des Kreisels bei der Abzweigung der Lerzenstrasse werden in diesem Bereich die nötigen Voraussetzungen geschaffen. Da die Bauprojekte "Coop Verteilzentrum" und "CC Prodega" von der neuen Erschliessung profitieren, ist der Beitrag in der Höhe der halben Baukosten sowie die Abtretung von Land für die spätere Erstellung des Bus-Bypasses gerechtfertigt.

Referent: Tiefbauvorstand Otto Müller

GS
0508Kreisel

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

Otto Müller

Thomas Furger

versandt am: